

Universität Würzburg erhält Förderung für deutsch-ukrainische Kooperationen in den Bereichen Mathematik und Informatik

11.01.2019 | Internationalisierung Deutschlands, Bi-/Multilaterales

Ein neues Förderprogramm soll deutsch-ukrainische Kooperationen in der Wissenschaft erleichtern. Gleich zwei Würzburger Forschungsgruppen waren mit ihren Bewerbungen erfolgreich.

Um die Zusammenarbeit zwischen deutschen und ukrainischen Forschungsgruppen voranzubringen, haben die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) und ihre ukrainische Partnerorganisation „State Fund for Fundamental Research of Ukraine“ (SFFRU) eine neue Fördermöglichkeit für gemeinsame Projekte in Physik und Mathematik geschaffen. Deutsche und ukrainische Gruppen konnten sich mit ihren Kooperationsideen bewerben. Insgesamt 24 Anträge gingen ein, acht davon hatten Erfolg. Die Julius-Maximilians-Universität Würzburg (JMU) ist die einzige deutsche Universität, die gleich zwei Anträge bewilligt bekam.

Im Projekt „Stabilität und Robustheit von Attraktoren nichtlinearer unendlich-dimensionaler Systeme bei Störungen“ kooperieren Forschende des Instituts für Mathematik der JMU mit der Taras-Shevchenko-Universität in Kiew. Das Projekt „Drawing Graphs: Geometric Aspects Beyond Planarity“, das an der Schnittstelle von Informatik und Mathematik angesiedelt ist, wird vom Institut für Informatik in Zusammenarbeit mit Dr. Alexander Ravsky durchgeführt. Der Forscher der Ukrainischen Akademie der Wissenschaften habilitiert sich derzeit an der Nationalen Ivan-Franko-Universität Lviv.

Durch die neuen Projekte ist die Zusammenarbeit der JMU mit ukrainischen Universitäten um zwei Bausteine gewachsen. Die JMU hat ihre Kontakte in die Ukraine in den vergangenen Jahren ausgebaut; es gibt Kooperationen in verschiedenen Fachgebieten. Die Fakultät für Mathematik und Informatik unterhält seit Sommer 2018 Erasmus-Kontakte mit fünf ukrainischen Universitäten in Kiew, Odessa und Lemberg. Im Sommersemester 2019 sollen die ersten ukrainischen Studierenden ein Semester in Würzburg verbringen. An einem Erasmus-Folgeantrag zu diesem Austausch ist auch die Germanistik beteiligt.

Quelle: Julius-Maximilians-Universität Würzburg via IDW Nachrichten

Redaktion: 11.01.2019 von Tim Mörsch, VDI Technologiezentrum GmbH

Länder / Organisationen: Ukraine

Themen: Bildung und Hochschulen

[Zurück](#)

Weitere Informationen